

Des Kapitäns Geburtstag.

Ein Märchen.

Die Thurmuhren in Dresden schlugen eben die fünfte Nachmittagsstunde, als ein schmuckes Dampfboot der Sächsisch-Böhmischen Elbdampfschifffahrts-Gesellschaft durch einen Bogen der Albertbrücke stromab fuhr, bald darauf umdrehte und an der Landungsbrücke unterhalb der Terrasse anlegte.

Es war ein sonnigwarmer Sommertag. Das Boot war voll besetzt mit Passagieren. Der Kapitän schmunzelte vergnügt von seinem erhöhten Standpunkte herab. Der Condukteur lief geschäftig hin und her und hatte für Jeden ein freundliches Wort. Die Steuer- und Bootleute nickten einander vergnügt zu. Alle waren in festlicher Stimmung. Hatte doch heute der Kapitän seinen Geburtstag; und das war für ihn ein ganz besonders wichtiger Geburtstag, denn er war gerade 50 Jahre alt geworden. Von seiner Jugend an war er schon auf der Elbe thätig gewesen. Stets hatte er an seinem Geburtstage strengen Dienst gehabt; denn im Sommer giebt es bei den Elbschiffern keine Festtage.